

2-2025 März und April 8,90 €



Regionalverkehr

# Regionalverkehr

Bahnen & Busse

## Riedbahn-Sanierung

Frankfurt (Main) – Mannheim für Regional- und Fernverkehr erneuert

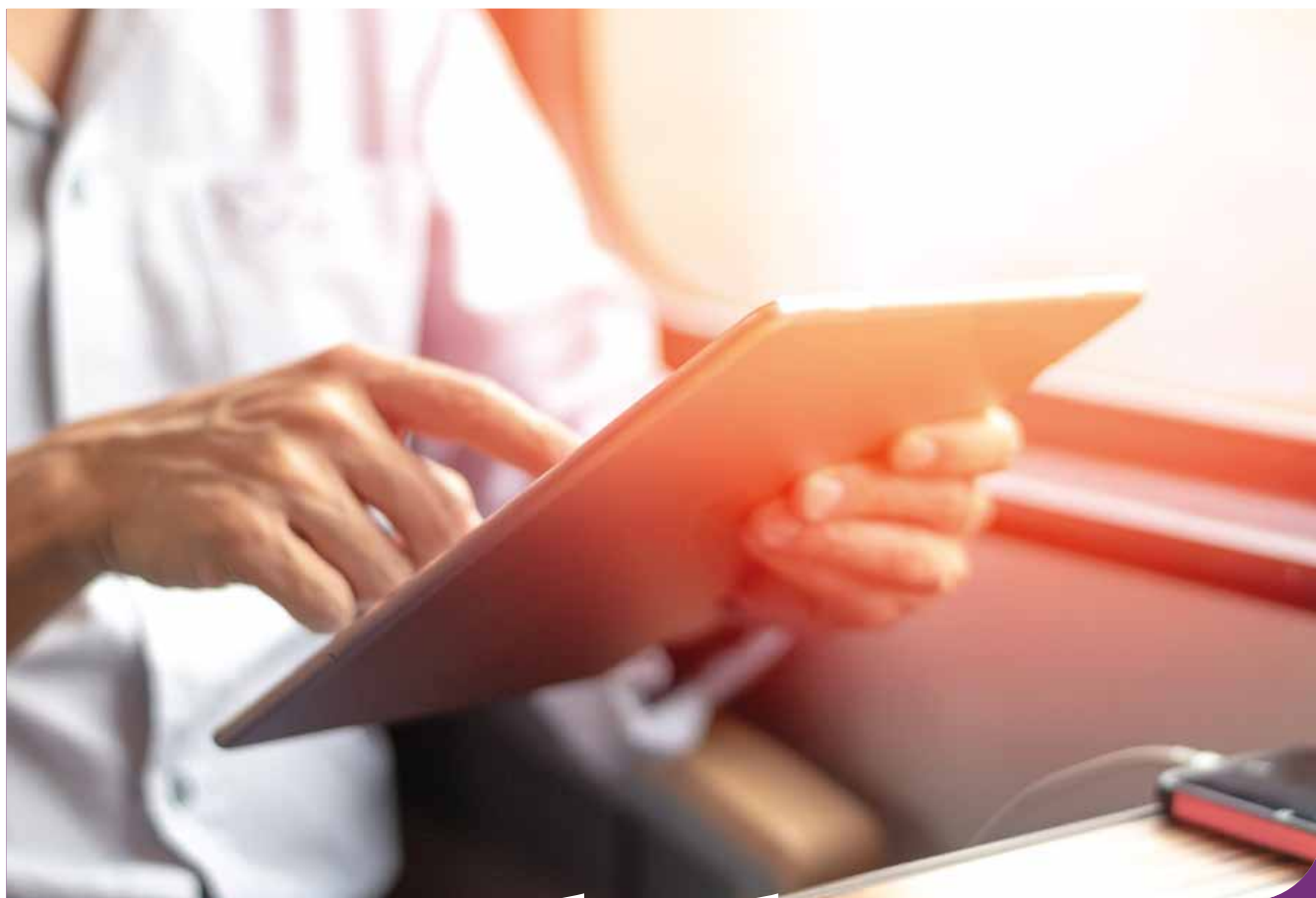


Reaktiviert: Die Nebenbahn  
nach Wassertrüdungen

Neuer TramTrain  
Nahtlos durch Stadt und  
Land im Citylink

S-Bahn-Systeme  
Aktuelles aus Hamburg,  
Halle und München

Zwischenhalt  
Die ÖPNV-Drehscheibe  
in Bad Dürkheim



# ... mehr lesen!

Seit Februar erscheint alle zwei Wochen regioXpress,  
der kostenlose Regionalverkehr-Newsletter!  
Jetzt anmelden: <https://regionalverkehr.de/newsletter>



# Verkehr verlagern

## Ein Expertengremium hat Strategien für die Mobilitätswende erarbeitet. Greift die neue Bundesregierung darauf zu?

Der Expertenkreis Klimaschutz in der Mobilität (EKM) hat Strategien und Instrumente erarbeitet, um die Mobilitätswende voranzubringen. Der Beirat, der vom Bundesverkehrsministerium initiiert wurde, dient der Weiterentwicklung von Maßnahmen des Klimaschutzes im Verkehrssektor und besteht aus 20 Mitgliedern. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) hat sich maßgeblich an der Arbeit des EKM beteiligt. Martin Schmitz, Geschäftsführer Technik des VDV, sagte am 30. Januar 2025: „Die Arbeit im EKM verdeutlicht, wie zentral Busse und Bahnen nicht nur für den Klimaschutz sind, sondern auch für die barrierefreie Erreichbarkeit und die Gestaltung lebenswerter Städte. Wir sehen in den erarbeiteten Strategien und Instrumenten eine Chance, die Mobilitätswende und damit den Wirtschaftsstandort Deutschland voranzubringen.“

Bei der Personenbeförderung stand die Förderung der Verkehrsverlagerung auf Verkehrsmittel des Umweltverbands im Vordergrund. Dabei spielten Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV, zur Attraktivitätssteigerung alternativer Mobilitätsangebote sowie zur Förderung aktiver Mobilitätsformen wie Rad- und Fußverkehr eine entscheidende Rolle. Ein weiterer Aspekt war die Entwicklung tragfähiger Finanzierungskonzepte. Schmitz: „Die EKM-Fachleute präsentierten hierzu Lösungsansätze, die eine ausgewogene Kombination von Marktmechanismen, staatlicher Förderung und Nutzerbeiträgen vor-

sehen, um die notwendigen Infrastrukturinvestitionen zu ermöglichen. Es ist deutlich geworden, dass eine moderne Infrastruktur und attraktive Alternativen notwendig sind, um Akzeptanz für die Mobilitätswende zu schaffen und regionale Unterschiede zu berücksichtigen.“ Wichtig sei es, den Ausbau der Schienen- und ÖPNV-Infrastruktur zu priorisieren, um bestehende Finanzierungslücken bei Sanierung und Modernisierung zu schließen. Zweckgebundene Finanzierungsfonds, wie etwa eine fahrleistungsbezogene Pkw-Maut, können dabei Transparenz schaffen und die Akzeptanz für die Mittelverwendung erhöhen.

Der Beirat des EKM hat bereits drei Veröffentlichungen vorgelegt. Sie thematisieren die Dekarbonisierung von Fahrzeugflotten, die Förderung der E-Mobilität und die Dringlichkeit umfassender Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Verkehrssektor. Der jetzt vorliegende Beitrag mit zentralen Strategien zur Verkehrsverlagerung konnte zwar erstellt, aufgrund des Endes der Ampelkoalition aber nicht mehr durch den EKM beschlossen werden. Trotz des vorzeitigen Endes der Arbeit des Expertenbeirats betont der VDV die Bedeutung der erzielten Ergebnisse, die dem Bundesverkehrsministerium übergeben wurden. Schmitz abschließend: „Es bleibt zu hoffen, dass die kommende Bundesregierung die Ergebnisse zur Verkehrsverlagerung als Grundlage für eine eigene Initiative – etwa im Rahmen des 100-Tage-Programms des VDV – aufgreift.“ (red/pr)

Auf dem Titel: Auf der generalsanierten Riedbahn rollen wieder die Züge, hier bei Gernsheim.



**Seite 32** Am 14. Dezember 2024 nahm die Deutsche Bahn (DB AG) mit Sonderzügen in Gernsheim die generalsanierte Riedbahn von Frankfurt (Main) nach Mannheim wieder in Betrieb



**Seite 38** Die neue Schraubmaschine ROWRENCH 30.77 kann acht Befestigungspunkte gleichzeitig bearbeiten



**Seite 44** Auf der InnoTrans wurde das Farbkonzept für die neuen Münchner XXL-S-Bahnen vorgestellt

## Technik

- ➔ 10 **Meldungen**
- 16 **Nahtlos durch Stadt und Land** TramTrains verbinden umsteigefrei Stadt und Land – nun geht der Citylink für die Saarbahn an den Start
- 20 **Zentrale Anlaufstelle** Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) haben mit ihrem neuen E-Bus-Betriebshof Porz einen Preis gewonnen
- 22 **Positive Resonanz** Die erste neue Straßenbahn des Typs ForCity Smart absolvierte in Bonn ihre Jungfernfahrt
- 24 **Die Spezialwerkstatt** Schleswig-Holstein setzt beim SPNV auf Akkuzüge, die in einem neuen Werk in Rendsburg gewartet werden
- 26 **Test | Alles gut im Griff** Der Mercedes-Benz Turismo Safety Coach

## Infrastruktur

- ➔ 30 **Meldungen**
- 32 **Alles in einem Rutsch** Die Generalsanierung der Riedbahn
- 36 **Digitale Daten-Erfassung** Zur Vermessung der Strecken-Infrastruktur sind netzunabhängig einsetzbare Multitalente ideal
- 38 **Acht auf einen Streich** Schrauben und Clippen geht schneller, wenn gleich acht Befestigungspunkte synchron bearbeitet werden

## Schwerpunkt

- ➔ **S-Bahn-Systeme** Während in München ab Ende 2028 XXL-Gliederzüge fahren sollen, reichen auf der S 11 in Halle (Saale) Dieseltriebwagen aus. Auf Zuwachs ausgelegt ist auch das Netz der S-Bahn Hamburg ...
- 44 **Gliederzug mit Rautenmuster** Ende 2028 sollen die ersten XXL-S-Bahnen durch München rollen – in den bayerischen Farben Weiß und Blau
- 48 **Nachhaltig erschlossen** Die Mitteldeutsche S-Bahn fährt jetzt bis Querfurt
- 50 **Direkte Verbindung** Zwischen Hamburg und Bad Oldesloe soll 2029 die neue S-Bahn-Linie S 4 eröffnet werden

## Messen

- 52 **Mobilität von morgen** Anfang April findet die mobility move 2025 statt

## Mobilität

- ➔ 54 **Meldungen**
- 58 **Großes Gemeinschaftswerk** Am 14. Dezember 2024 wurde die Nebenbahn Gunzenhausen – Wassertrüdingen im SPNV reaktiviert

## Rubriken

- 3 **Einstieg** Verkehr verlagern
- ➔ 6 **Bildstrecke** Fahrplanwechsel 2024/25, Jubiläen in Rheinland-Pfalz
- 40 **Zwischenhalt: Bad Dürkheim** Attraktives Eingangstor
- 53 **Impressum und Termine**
- 62 **Altes Eisen: Der Sylt Shuttle plus** Kaum Reisende an Bord
- 66 **Endstation (Folge 85): Großhansdorf** „Dorf“ mit U-Bahn-Anschluss

### Mitarbeitende dieser Ausgabe:

Claus Bünnagel,  
freier Journalist aus  
Grafschaft

Susanne Franz,  
Lektorat, Riemerling

Stefan Heinz,  
freier Autor aus  
Mainz

Jürgen Lorenz,  
freier Autor aus  
Lentföhrden

Jochen Neu,  
Verlagsleiter

Volker Rößler,  
freier Autor, Berlin

Bernhard Schülein,  
freier Autor aus  
Schlehdorf

Achim Uhlenhut,  
freier Journalist aus  
Hannover

## Bad Nauheim: Neue E-Bus-Flotte am Start

**MCV | Demnächst rollen die ersten Elektrobusse des Herstellers MCV durch die Kurstadt Bad Nauheim. Im Inneren weisen sie mehrere Besonderheiten auf.**

Die Elektrifizierung der Bad Nauheimer StadtBus-Flotte steht unmittelbar bevor: Am Abend des 28. Januar 2025 wurden die ersten beiden Elektrobusse offiziell vorgestellt. Insgesamt kommen in der Kurstadt nördlich von Frankfurt (Main) sechs E-Busse des ägyptischen Herstellers MCV zum Einsatz: drei Fahrzeuge des Typs C107 EV (10,6-m-Variante) sowie drei C127 EV (12 m).

Im Linienverkehr werden die neuen Busse in den nächsten Wochen schrittweise ihre mit Dieselkraftstoff betriebenen Vorgänger ablösen. Die Stadt Bad Nauheim hatte den StadtBus-Verkehr im August 2024 erneut an die Wetterauer Firma Stroh Bus-Verkehrs GmbH aus Altenstadt vergeben, die die E-Busse entsprechend den Vorgaben der Stadt beschafft (➔ **Regionalverkehr** 6-2024). Angetrieben werden die E-Busse von einem 130 kW starken Zentralmotor an der Hinterachse. Die Energie wird von fünf (C107 EV) bzw. sechs Batteriepaketen (C127 EV) auf dem Dach mit einer Kapazität von 385 kWh bzw. 462 kWh bereitgestellt. Das Aufladen erfolgt per Stecker an der städtischen Ladeinfrastruktur. Klapprampen an beiden Türen, Konvekta-Wärmepumpen sowie diverse Sicherheitssysteme runden die Ausstattung ab.

Zugleich mit der Einführung der neuen E-Busse wird auch das „easy-bus-Konzept“, eine neue Methode der Fahrgastlenkung, in den StadtBussen etabliert: Durch gelbe Führungslinien auf dem Boden und farbige Sitzpolster werden Fahrgäste mit Mobilitätseinschränkungen zu leicht erreichbaren Plätzen gelotst. Hierdurch wird der Ein- und Ausstiegsprozess optimiert und die Sicherheit für alle Fahrgäste erhöht. Das neue Konzept soll außerdem Verspätungen vorbeugen. Darüber hinaus gibt es in den Bussen gesicherte Abstellplätze für Rollatoren sowie insgesamt eine verbesserte Anordnung der Sitze. In den 10,6-m-Bussen stehen 26 Sitzplätze, in den 12-m-Wagen 31 Sitzplätze zur Verfügung.

Die neuen MCV-Busse kommen ausgesprochen elegant an den Bussteig gerollt. Die leicht abgeschrägte Front mit der großen Scheibe, hinter der sich die Zielanzeige verbirgt, wirkt dynamisch. Die Batteriepakete auf dem Dach sind hinter Blenden und unter Abdeckungen verborgen. Anstelle von Rückspiegeln sind die Fahrzeuge mit Kamerasystemen ausgestattet. Fünf der Busse sind in den Farben der Stadtwerke in Grün und Weiß lackiert, außerdem ist auf jedem Bus ein Wahrzeichen der Stadt zu sehen (unter anderem der Sprudelhof, ein Gradierbau und die Konzertmuschel). Der sechste Bus weicht von diesem Grundmuster ab und ist in den Farben des Eishockey-Clubs EC Bad Nauheim gestaltet. (red)



Die ersten beiden Elektrobusse des Herstellers MCV hatten am 28. Januar 2025 auf dem Aliceplatz in Bad Nauheim Premiere, darunter dieser Wagen in Grün und Weiß mit der Abbildung eines Gradierbaus auf der Seite.

01.–03. April 2025, Estrel Berlin

# Die Zukunft auf die Straße bringen

**JETZT TICKET UND HOTEL SICHERN**



[www.mobility-move.de](http://www.mobility-move.de)



# Mobilität von morgen

Unter dem Motto „Die Zukunft auf die Straße bringen“ wird vom 1. bis 3. April 2025 im Estrel Berlin die Fachmesse **mobility move** veranstaltet.



2024 war auf der **mobility move** unter anderem der neue eCitaro fuel cell von Mercedes-Benz zu sehen.

Die **mobility move** ist Deutschlands größte Konferenz und Fachmesse für den straßengebundenen ÖPNV. Gestartet als „VDV-Elektrobuskonferenz und Fachmesse (ElekBu)“, ist sie mittlerweile Treffpunkt für Verkehrsunternehmen, Industrie, Dienstleister, Aufgabenträger, Politik, Verbände und Fachmedien. Die Veranstaltung, die vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ausgerichtet wird, läuft vom 1. bis 3. April 2025 wieder im Estrel Berlin.

## Umfangreiches Konferenz-Programm

Im Rahmen der **mobility move** gibt es Veranstaltungen zu verschiedenen Themen unter einem Dach: Die VDV-Elektrobuskonferenz und der VDV-Zukunftskongress „Autonomes Fahren im Öffentlichen Verkehr“ finden auf eigenen Konferenzbühnen statt. Darüber hinaus gibt es Fachbühnen zu den Themen Personal, IT und zu Lösungen der Aussteller. Die Elektrobuskonferenz wirft einen Blick auf den aktuellen Stand bei Technik, Betriebshöfen und Werkstätten. Unternehmen berichten von ihren

Erfahrungen mit E-Mobilität im ländlichen Raum und in Großstädten. Referierende zeigen, welche Brandschutzmaßnahmen und Schulungen für Personal notwendig sind. Außerdem widmet sich die Konferenz alternativen Antriebskonzepten, die von Trolleybussen über Batterietechnik bis hin zur Wasserstoffnutzung reichen.

Das hochautomatisierte Fahren steht vor Markteinführung in Deutschland – Experten berichten auf dem Zukunftskongress über ihre Einsatzerfahrungen mit autonomen (Bus-)Shuttles. Daneben wirft die Veranstaltung auch einen Blick auf laufende Forschungsprojekte. Erneut diskutieren Betreiber den aktuellen Stand zum autonomen Fahren mit Industrie, Wirtschaft und Politik.

## Große Fachaussstellung

Auf der begleitenden Fachmesse zeigen die Aussteller, was heute für die Mobilität von morgen schon möglich ist. So kann der bereits effiziente straßengebundene ÖPNV noch effektiver werden, beispielsweise durch alternative Antriebe oder digitales Flottenmanagement. Neben neuen Bussen und Shuttles sind auch Komponenten und Antriebskonzepte zu sehen. Zu den Themenschwerpunkten 2025 gehören Elektrobusse, Komponenten für Ladeinfrastruktur, Beratungsunterstützung, Software für Betriebshof- und Lade-Management sowie autonomes Fahren im ÖPNV. Zu den Busherstellern, die auf der Fachmesse vertreten sind, gehören Arthur Bus, BYD, Daimler Buses, Ebusco, Ikarus, Iveco Bus, Karsan, MAN Truck & Bus, MCV, Otokar, Solaris und VDL Bus & Coach. Als Komponenten-Hersteller und Zulieferer sind Atron, Derovis, eMIS, highQ, Hübner, INIT, Kiepe Electric, Konvekta, Munk, PSI, SBRS, Schunk, Siemens, Trapeze, Ventura, Voith und ZF in Berlin vertreten.

Eingeleitet wird die Veranstaltung von der „**mobility move night**“ am 1. April 2025 ab 18 Uhr. Weitere Informationen zur **mobility move 2025** sowie zur Anmeldung gibt es unter [www.mobility-move.de](http://www.mobility-move.de). (red/pr)



## Veranstaltungen

Am 6. und 7. März 2025 läuft ein **Verkehrscamp** in Kassel. Im Fokus stehen Ideen und Projekte aus dem Bereich Marketing, Unternehmenskommunikation, Kund\*innendialog und Social Media. Weitere Infos unter [www.vdv-akademie.de](http://www.vdv-akademie.de)

Am 19. und 20. März 2025 findet in Göttingen die neue Veranstaltung **Barrierefreiheit im ÖPNV** des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) statt. Im Mittelpunkt steht das Thema barrierefreie Kommunikation und Information im ÖPNV. Weitere Infos unter [www.vdv-akademie.de](http://www.vdv-akademie.de)

Am 20. März 2025 veranstaltet der Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure (VDEI) in Darmstadt die **66. Oberbauauftagung**. Das Leitthema lautet „iaf – Was Oberbauexperten begeistert!“ Experten der DB, von Universitäten und des VDEI referieren zu aktuellen Schwerpunktthemen. Die Tagung wird von einer Fachausstellung begleitet. Weitere Infos unter [www.vdei-akademie.de](http://www.vdei-akademie.de)

Die Zukunft des Ticketing heißt Account-Based Ticketing (ABT) auf EMV-Basis. In drei **Workshops** stellen INIT und HanseCom den unkomplizierten Vertriebskanal vor, erklären die Implementierung und präsentieren erfolgreiche Projekte. Die Workshops finden am 25. März in Düsseldorf, am 1. April in Nürnberg und am 9. April 2025 in Karlsruhe statt. Weitere Infos unter [www.initse.com](http://www.initse.com)

Dieses Heft wurde klimaneutral auf Recycling-Papier gedruckt. Die hierbei entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden durch Klimaschutzvorhaben ausgeglichen: Wir unterstützen mehrere Waldökologieprojekte im Schwarzwald, im Thüringer Wald sowie im Ahrtal.



[natureOffice.com/DE-591-2F9BZR6](http://natureOffice.com/DE-591-2F9BZR6)



## Impressum

### Regionalverkehr Verlag GmbH

Rohrdommelweg 10, 81249 München  
Tel. (0 89) 86 48 73-44, Fax -33  
[redaktion@regionalverkehr.de](mailto:redaktion@regionalverkehr.de)  
<https://regionalverkehr.de>

### Abo-Service + Heftnachbestellungen:

[vertrieb@regionalverkehr.de](mailto:vertrieb@regionalverkehr.de)

### Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheits-

**verordnung:** [produktsicherheit@regionalverkehr.de](mailto:produktsicherheit@regionalverkehr.de)

Weitere Informationen: <https://regionalverkehr.de/produktsicherheitsverordnung>

**Geschäftsführer:** Tim Schulz (v. i. S. d. P.)

**Verlagsleitung:** Jochen Neu

Amtsgericht München HRB 176726

ISSN: 1615-7281

Postvertriebskennzeichen: C 49169

28. Jahrgang 2025

Regionalverkehr erscheint 6× jährlich und ist Bahnhofs- und Flughafenbuchhandlungen erhältlich. Das Printabo kostet 46 Euro, das E-Paper-Abo 38 Euro. Bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik können keine Ersatz- und Rückzahlungsansprüche geltend gemacht werden. Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie Vervielfältigungen auf Datenträgern. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion dar. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird nicht übernommen. Die Arbeiten werden nach den Sätzen des Verlags honoriert. Eine Abgeltung von Urheberrechten oder anderen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH

**Vertrieb:** PressUp GmbH, Hamburg

**Inserate:** S. Fahr Verlags- und Pressebüro

Tel. (0 83 62) 5 07 49 96, Fax (0 83 62) 5 05 49 92  
[anzeigen@regionalverkehr.de](mailto:anzeigen@regionalverkehr.de)



Die Linie S 1 erschließt die Sächsische Schweiz – am 26. Mai 2021 ist ein Wendezug vor der Kulisse der Bastei unterwegs.

## S-Bahn Dresden: Neuer Betreiber gefunden

**VVO | Rund um die sächsische Landeshauptstadt erschließt ein aus vier Linien bestehendes S-Bahn-Netz die Region. Nun wurden die Leistungen bis Ende 2042 vergeben – der neue ist der alte Betreiber.**

Die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO) hat auf ihrer Verbandsversammlung am 17. Dezember 2024 in Pirna beschlossen, die Leistungen der S-Bahn Dresden von 2027 bis Ende 2042 erneut an DB Regio zu vergeben. Das S-Bahn-Netz umfasst die Verbindungen Meißen-Triebischtal – Dresden Hbf – Pirna – Bad Schandau – Schöna (S 1), Dresden Flughafen – Dresden Hbf – Pirna (S 2), Dresden Hbf – Freital-Hainsberg – Tharandt – Freiberg (S 3) und Dresden Hbf – Radeberg – Kamenz (S 8). Während auf den Linien S 1 bis S 3 mit Elektroloks der Baureihe 143 bespannte Doppelstock-Wendezüge zum Einsatz kommen, verkehren auf der S 8 Dieseltriebzüge der Baureihe 642 (Desiro Classic). Auf allen Strecken wird mindestens stündlich, auf weiten Abschnitten auch halbstündlich gefahren.

Das durchgeführte Verhandlungsverfahren führte zwar gegenüber ersten Angeboten zu reduzierten Kosten, allerdings musste die ursprünglich geplante Option einer neuen Linie S 5 zwischen Dresden und Riesa aufgegeben werden. Über eine ganztägige Verdichtung des Angebotes zwischen Meißen und Pirna soll abhängig von der Haushaltslage im Sommer 2026 entschieden werden. Gleichwohl konnten diverse Kapazitätserweiterungen erreicht werden. Die Linien S 2, S 3 und die Verstärkerfahrten der S 1 zwischen Meißen und Pirna werden zukünftig mit drei Wagen verkehren. Dies bedeutet über 60 % mehr Sitzplätze und 24 zusätzliche Fahrradstellplätze auf fast der Hälfte aller im Netz gefahrenen Zugkilometer. Für einen stabileren Betrieb wird die Reserve auf der S 1 erhöht: Hier steht zukünftig ein zweiter Ersatzzug zur Verfügung. Zudem werden die älteren 143er durch leistungsstärkere Fahrzeuge abgelöst. Der Wagenpark erhält ein umfassendes Redesign und wird mit WLAN ausgestattet. Das Leistungsvolumen für DB Regio beträgt rund 3,92 Mio. Zug-km pro Jahr. (red/pr)



# Vorschau

In **Regionalverkehr 3-2025** berichten wir unter anderem über die Reaktivierung von Eisenbahnstrecken in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz, bieten einen Ausblick auf die iaf 2025 in Münster und stellen den ÖPNV zu Land und zu Wasser in der Hansestadt Hamburg vor.

Das neue Heft erscheint am **25. April 2025!**

*Jetzt Regionalverkehr abonnieren:  
Das Print-Abo kostet nur 46 Euro im Jahr!  
Einen Bestellschein finden Sie unter  
[regionalverkehr.de](http://regionalverkehr.de)*



# Unterwegs?

Regionalverkehr kommt mit – als **E-Paper** für Laptop, Tablet und Smartphone!

Das **E-Paper-Abo** bietet Ihnen zahlreiche Vorteile:

- ✓ Sie verpassen keine Ausgabe mehr.
- ✓ Jedes Heft landet pünktlich – und immer schon einige Tage vor Erscheinen der Print-Ausgabe – als PDF in Ihrem E-Mail-Eingang.
- ✓ Das E-Paper-Abo kostet nur 38 Euro pro Jahr.
- ✓ Außerdem erhalten Sie den großen Regionalverkehr-Wandkalender 2026 geschenkt, einen praktischen Planer auf hochwertigem Papier im Format DIN A1. Der Kalender wird im November 2025 exklusiv an Regionalverkehr-Abonnenten verschickt.

Sie möchten Regionalverkehr lieber im Print-Abo lesen? Mit nur 46 Euro pro Jahr sind Sie dabei! Einen Bestellschein und alle Infos finden Sie unter [regionalverkehr.de](http://regionalverkehr.de)

Einfach den unten stehenden Abo-Bestellschein ausfüllen, scannen oder mit dem Smartphone fotografieren und an [vertrieb@regionalverkehr.de](mailto:vertrieb@regionalverkehr.de) mailen.

Oder den ausgefüllten Abo-Bestellschein abtrennen und per Brief oder Fax einsenden an Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, Fax (0 89) 86 48 73 33.

## Ihr Abo-Bestellschein:

### Ich möchte Regionalverkehr als E-Paper abonnieren.

Schicken Sie mir Regionalverkehr ab Ausgabe 3-2025 im **E-Paper-Abo** zu. Ich erhalte jährlich 6 Hefte als PDF zum Preis von 38 Euro an meine E-Mail-Adresse gesendet.

Regionalverkehr erscheint alle 2 Monate und kommt immer zum Ende der geraden Monate heraus. Abos, die im Lauf eines Jahres beginnen, werden zunächst nur bis zum Jahresende berechnet. Der Mindestbezugszeitraum beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch auf unbestimmte Zeit, kann aber nach einer Laufzeit von einem Jahr jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Hierfür genügt eine Mitteilung an [vertrieb@regionalverkehr.de](mailto:vertrieb@regionalverkehr.de).

Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse stimme ich der Kontaktaufnahme per E-Mail rund um mein Abonnement zu.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Regionalverkehr Verlag GmbH per E-Mail über Vorteilsangebote informiert. Diese Zustimmung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Wir benötigen Ihre persönlichen Daten zur Einrichtung und Verwaltung des E-Paper-Abonnements. Ihre Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt. Es gilt die Datenschutzerklärung der Regionalverkehr Verlag GmbH, die unter [regionalverkehr.de/datenschutz](http://regionalverkehr.de/datenschutz) eingesehen werden kann.

Vorname, Name

Firma

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

E-Mail

Ihre USt-IdNr. (nur für Geschäftskunden aus dem EU-Ausland)

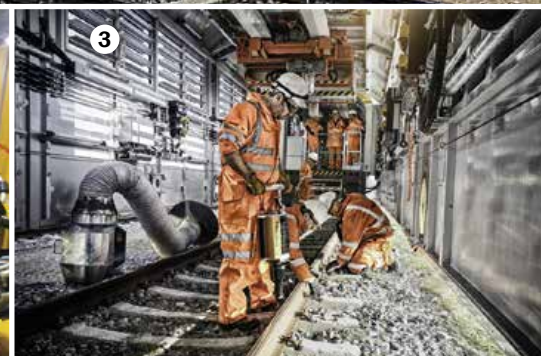
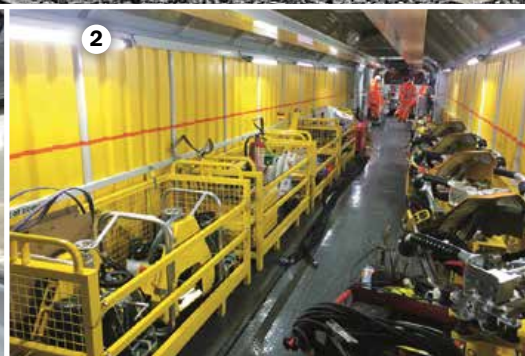
Datum und Unterschrift des Bestellers

Diesen Aboauftrag kann ich innerhalb von 2 Wochen durch eine kurze Nachricht an Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Die Kenntnis hiervon bestätige ich durch meine

zweite Unterschrift.

# EFFEKTIVE WARTUNG UND STÖRUNGSINTERVENTION

Schnell. Sicher. Sauber.



## ROMIS Mobiles Instandhaltungssystem

- Geschütztes und ergonomisches Arbeiten am Gleis
- Komplette Baustellenlogistik im Zug
- Kosten unter Kontrolle



Mehr zur mobilen  
Instandhaltung

[www.robel.com](http://www.robel.com)